

Ein windstiller Sonnentag ist ideal zum Minigolfen

Das ersehnte Minigolfspielen fand am Samstag, 4. September, in der Innere Enge statt. Zwei Mal konnten wir wegen Regen nicht Minigolfen, 2019 klappte es erstmals bei schönem Wetter und im Jahr 2020 konnten wir wegen Corona das Programm nicht durchführen. Dieses Freizeitspiel mit Erholung und Spass haben den 18 teilnehmenden MitgliederInnen gefehlt. Der Kassier Walter besorgte für alle je einen Schläger und Ball. Es geht schon los mit der Bahn Nummer 1 und endete mit der Nummer 18. Man fragt sich: muss man geradestehen oder wie halte ich den Schläger - mit einer Hand oder beiden Händen? Die Bahnen haben verschiedene Hindernisse: mal flach, wellig, in zickzack oder durch Tunnels musste man versuchen, mit wenig Schlägen wie möglich den Ball ins End - Loch schlagen.

Das Alter der Teilnehmenden spielte keine Rolle. Zum Erstaunen vieler Anwesenden erschien die Präsidentin Yvonne mit Tochter Florine und Grosskind Marlon und mit dem Labrador – Hund von Tochter Nadine. Der Jüngste war also gerade 6 ½ Monate alt. Seine Mami trug ihn während dem Spiel in einer Trage und schaute am Anfang zu, dass sie gut spielte. Gegen Spielende schlief Marlon ein. Otti, der Ältester, zeigte mit seinen 80 Jahren sein gutes Können. Der Sekretär Peter zeigte mit seinen Mitspielern auch viel Geduld beim Warten, da einige fremde Kinder sie einfach überholt hatten. Die Vizepräsidentin Franziska beobachtete zwischen spielen und fotografieren, dass das Minigolfen für alle ein Genuss war und sie Freude daran hatten

Nach Spielende hatten alle Durst und Getränke verdient. Nebst dem Eintrittspreis spendierte der GVB jedem noch 10.00 Fr. für die Getränkekosten.

Nun sind alle auf die Ränge gespannt, die Walter bekundete. Auf dem 3. Platz haben Annegreth und Otto gleich viele Punkte, je 51, erreicht. Den 2. Platz erreichte Sandro 50 und der Sieger war Robert mit nur 43 Punkte. Diesmal erhielten die Sieger keine Naturalspenden, sondern etwas Preisgeld.

Es war ein schöner Nachmittag und der Nachholbedarf nach Zusammen sein und miteinander plaudern war sehr erfreulich.

Bericht und Fotos: Franziska Roos und Peter Rohr